

Mädchen! sagte gelassen der Räuber, indem er sich auf seine Flinte stützte: traust Du mir denn so wenig vom Menschen zu, daß ich ganz ohne Gefühl einen Engel und ein Heldenweib zugleich sehen könnte? Vieles habe ich verlernt und der Frost im Walde hat wenig Wärme in mir gelassen — aber Dich anzublicken, ohne gerührt zu seyn — so verderbt bin ich nicht. Ich gehe nicht fort, wenn Du nicht mitgehst.

Mensch, was willst Du? —

Komm' mit mir, Adelheid! Vielleicht ist noch etwas Besseres in mir, das einer milden Pflege bedarf, um den ganzen Menschen zu veredeln. Ich war nicht von je an, wie ich jetzt erscheine. Komm' mit mir nach Indien, — nach Amerika — wohin Du willst. Ob ich noch lieben kann, weiß ich nicht, aber ich kann treu seyn in der Liebe, wie ich's in der Rache war!

Rasender! ich soll den Vater verlassen, um mit einem Bösewicht zu entfliehen?

Der Mann blieb gelassen stehen und sagte nur: Verlaß mich nicht, Adelheid!

Jetzt hörte man draußen Stimmen. Ein Jagdhorn tönte: Um Gottes willen, entfliehe! entfliehe! beschwor ihn weinend das Mädchen. Er aber wich nicht und seine Blicke ruhten auf ihrem Gesichte. Mein Vater kommt. Er kann und will nicht vergeblich! —

Jetzt umfasste der Mann die schöne Bittende, drückte einen Kuß auf ihre Lippen und sprach: Vergib mir — ich trage Dich fort — durch ihre Reizen — denn nur mit Dir, oder nie mehr will ich leben. Aber vom Fenster aus erblickte er die Unmöglichkeit der Rettung. Grenzbeamte, Jäger und Bauern hatten das Schloß rings umzingelt.

Unter diesen drängte sich der alte Hallwyn vor und rüttelte mit Riesenkraft am Thor, aber vergebens. Dann sprang er zurück, warf den Hut ab, raufte sein silbernes Haar und rief: Schändlicher Bösewicht, hast Du's schon vollbracht? — Traf Dein Schuß meinen Augapfel — mein einziges Kind, — mein liebes Kind, — so leg' noch einmal die Flinte an und zerschmettere den alten Kopf hier. Bösewicht! mach' die Thür auf, gieb mir die Kinder wieder! Ich will knien vor Dir! Ich will auch Schleichhändler werden, — ich will recht viel Böses thun, aber gieb mir Adelheid wieder und Emma! Nur einmal will ich sie sehen! dann will ich Dich todt schießen — oder hängen lassen, wie Du willst —

oder auch ich! — Höre mich doch an, denn ich kann nicht lauter sprechen und nicht alle Sprachen reden, aber ich verstehe alle, wenn Kinder sprechen — und die alten Väter zuhören! —

Der Oberst jog den Alten, über den der Wahnsinn zu siegen anfing, bei Seite und suchte ihm Trost einzusprechen. Der unglückliche Vater aber jammerte an der Brust des jungen Menschen: Den Wolf haben die Lämmer in den Stall gelassen, und die Mutter findet die Lämmer nicht wieder. Musste ich darum, trotz allen Unglückes, so alt werden, und nie den Muth verlieren, um nur meine Kinder zu verlieren?

In diesem Augenblicke gewahrte man an einem obern Fenster den verrufenen Uriel, in den Armen die bleiche Adelheid haltend. Er fragte hinunter, ob man ihm freien Abzug geben wolle? Schon war der Oberst im Begriff zu antworten, als ein Jäger, hinter einem Baume stehend, hinaufzielte; die Kugel fuhr nur durch die Fensterscheiben, der Räuber aber wich zurück.

Besezt ringsum die Waldung, daß er nirgend entfliehen kann, verordnete der Oberst, und schickte nun hinauf die furchtbarsten Drohungen für den Fall, wenn der Räuber nicht sogleich das Thor öffnen würde.

Fürchte sie nicht, sprach Adelheid drinnen zum Schleichhändler: ich will Dich retten, oder mit Dir sterben. Schwester, liebe Emma, auch Dich hat er gerettet. Stehe mir bei. Du darfst den Mann, dem Du mehr als alles schuldig bist, nicht verrathen und nicht verlassen. Emma versprach ihrer Schwester zu gehorchen. Folge mir, sagte Adelheid entschlossen zum Gefangenen, und beide gingen nach einer stürmischen Umarmung die Treppen zum kleinen Thurm des ehemaligen Klosters hinauf.

Rings umher sahen sie die Jäger und Bauern postirt, und der junge Fremde ordnete den Angriff. Wirklich machte man Anstalten, Leitern herbeizuschaffen und die Thür mit Gewalt zu erbrechen. In dessen, nach Verlauf einer halben Stunde, als Alles bereit war, hörte man drinnen einen Schuß, und bald nachher wurde das Thor geöffnet. Adelheid und Emma traten zitternd, mit Flinten in der Hand, den Eintretenden entgegen.

Der Alte preßte stürmisch beide an seine Brust: Kinder, Gott, hab' ich Euch wieder — lebendig? ganz lebendig?